

Patientenetikette hier positionieren

Name \_\_\_\_\_ Geschl \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_ Geb.-Dat. \_\_\_\_\_

Strasse/Nr \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

Sonderklasse \_\_\_\_\_ Selbstzahler \_\_\_\_\_

Allg. Geb.-KI \_\_\_\_\_ Vers.: \_\_\_\_\_

Univ.-Klinik für Radiodiagnostik  
Radiologie II

## Magnetresonanztomographie

Vorstand:  
O. Univ.-Prof. Dr. W. Jaschke

Tel. Sekretariat: 0512-504-24431 Fax 0512-504-24419

Kostenstelle  
Klebeetikett

### Checkliste Patientenvorbereitung durch den Zuweiser

- 1. Herzschrittmacher?**  nein  ja - Untersuchung nicht möglich!
- 2. Metallsplitter im Gehirn oder Orbita?**  nein  ja - Röntgen und Befund angefordert
- 3. Andere biomedizinische Implantate oder metallische Fremdkörper?**  nein  ja - nächste Zeile ausfüllen  
Datum der Implantation: \_\_\_\_\_ Art: \_\_\_\_\_ Lokalisation: \_\_\_\_\_
- 4. Wurde Patient/Eltern das Informationsblatt überreicht?**  ja
- 5. Wenn Patient nicht volljährig - Einwilligung der Eltern zum MR und zur KM-Gabe eingeholt?**  ja
- 6. Hat der Patient Platzangst?**  nein  ja - Besondere Vorbereitung notwendig?
- 7. Liegt eine Kontrastmittelunverträglichkeit vor?**  nein  ja - Besondere Vorbereitung notwendig?

Informationen zu Kontraindikationen, Schwangerschaft, Klaustrophobie, Nüchternheit, Narkoseuntersuchung siehe Rückseite

**Zu untersuchende Körperregion**  Erstuntersuchung  Kontrolle

Pro Termin nur eine Region. Genaue Eingrenzung der Region führt zu genauer Diagnostik

### Ihre Fragestellung

Differentialdiagnostische Erwägungen erbeten

### Bisherige Befunde

Bildgebende Diagnostik bisher:

Röntgen  CT  Ultraschall  Szintigraphie MRT wo: \_\_\_\_\_ wann: \_\_\_\_\_

Andere: \_\_\_\_\_

Bitte vorhandene Bilder, Befunde und Krankengeschichte beilegen

**Terminvereinbarung nur telefonisch:** Neuroradiologie: 24616 (Fax 25272) – Body-MR: 25655 (Fax 22779)

**Die MR-Untersuchung ist am**

\_\_\_\_\_ um \_\_\_\_\_ Uhr

**Die MR-Untersuchung ist auf**

Abruf

**Name des zuweisenden Arztes:**

(leserlich oder Stempel)

Telefon bzw. Piepser

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

### Schwangerschaft:

Keine biologisch nachteiligen Wirkungen nachgewiesen. Aus forensischen Gründen jedoch nur strenge Indikation, besonders im ersten Trimenon. Bei möglicher Schwangerschaft muß auf KM-Gabe verzichtet werden, was die diagnostische Aussage verringert. Daher ist bei Unklarheit ein Schwangerschaftstest durchzuführen

### Klaustrophobie

Abschätzung der Untersuchbarkeit ist schwierig. Deshalb Klärung erst vor Ort durch Probe möglich. Patient/in sollte jedenfalls bei diesen Ängsten eine Begleitung nach Abschluß der Untersuchung vorsehen, da die Gabe von starken Beruhigungsmitteln erforderlich sein könnte.

### Narkose

Patienten, die nicht mindestens 3 Minuten ruhig liegen bleiben können, müssen narkotisiert werden. Nur strenge Indikation. Zur üblichen Vorbereitung ist eine vorangehende stationäre Aufnahme erforderlich. Für planbare Untersuchungen dieser Art sind bestimmte Zeiten in der Woche vorgesehen. Entnehmen Sie diese Zeiten bitte den aktuell ausgesandten Rundschreiben des MR-Radiologie II. Außerhalb dieser Zeiten (Notfall) ist in jedem Fall auch Absprache mit der Univ.Klinik f.Anaesthesie zu halten.

### Besondere Vorbereitungen

### Kontraindikationen

Der ganze Körper des Patienten ist bei einer MR-Untersuchung einem äußerst starken Magnetfeld ausgesetzt. Dies bedingt nachfolgende Kontraindikationen. In allen Fällen ist eine sorgfältige Anamnese erforderlich

### Absolute Kontraindikationen -> MR-Untersuchung nicht möglich

Fremdkörper	Nachweis	Bemerkung
Aneurysmaclips intracraniell	Craniotomiennarbe, Schädelröntgen	Todesfall vorgekommen. Ausnahmen nur bei speziellen nicht-ferromagnetischen Clips und verlässlichen Angaben des Neurochirurgen.
Metallsplitterverletzung intraocular	Orbitaeinsichtsaufnahme	Komplette Erblindung vorgekommen
Metallsplitter intracraniell	Schädelübersichtsröntgen	auch Schußverletzung berücksichtigen
Herzklappenprothese nur Starr Edwards Kugelklappe mit Metallkugel	Narbe, Klappengeräusch, Thoraxröntgen	altes Modell - neue Modelle mit Kunststoffkugel unproblematisch aber wie andere Prothese 3 Wochen Frist nach OP
Elektrische -elektronische Implantatreservoir	Narbe (z.B. Herzschrittmacher)	Ausnahme: Infusionspumpe der Firma Medtronic - Vorsicht: Vor Untersuchung Medikamentenentleeren und Funktionsprüfung
nach Untersuchung Mittelohrimplantate aus ferromagnetischen Material	Schädelübersichtsröntgen	Ertaubung durch Dislozierung möglich.
Metallkanüle		

### Relative Kontraindikationen

Fremdkörper	Nachweis	Bemerkung
Liquorventil je nach Typ	Narbe, Schädelröntgen	bei einstellbaren Ventilen nach Untersuchung Funktionsprüfung
Gefäßclips nach OP (nicht intracraniell)	Röntgenübersicht	meist nicht-ferromagnetisch (Tantal) zur Vorsicht: 3-Wochen Frist nach OP

### Keine Kontraindikationen

Fremdkörper	Nachweis	Bemerkung
Fest implantierte Metallfremdkörperz.B. Marknagel, Drahtcerclagen (Kiefer, Sternum), Gelenkprothesen...	Röntgen	Erwärmung des Metalles möglich. Im Untersuchungsbereich Bildartefakte

Neue Entwicklungen in der Medizintechnik relativieren bestehende Kontraindikationen einerseits, lassen aber andererseits auch wieder neue entstehen. Halten Sie daher im Zweifelsfall vor der Terminvereinbarung Rücksprache mit den Ärzten und Ärztinnen des MR-Radiologie II.

Ungeachtet einer Risikolosigkeit führen Implantate im Untersuchungsbereich zu starken Bildartefakten. Auch hier bitte Rücksprache halten.